

Mäeutik in Wohngemeinschaften

Wie gelingt die Implementierung des MPBM



Silke Stitz
Mäeutik-Trainerin
Diakonie Gütersloh e.V.

Agenda

- Diakonie in Zahlen und Bilder
- Wie gelingt die Implementierung des MPBM:
 - Voraussetzung schaffen
 - Mäeutische Inputs geben
 - Mäeutische Inputs im Alltag setzen
 - Nachhaltigkeit sicherstellen
- Hindernisse

Wir in Zahlen

Diakonie Gütersloh e.V.	DiakonieVerband Brackwede gGmbH	DiakonieVerband Brackwede Service gGmbH
Ca. 650 Mitarbeitende, davon ca. 550 in der Pflege und ca. 50 in der Beratung	Ca. 400 Mitarbeitende, davon ca. 270 in der Pflege und 34 in der Beratung	ca. 78 Mitarbeitende
2 Diakoniestationen mit drei Schlüsselbüros	1 Diakoniestation mit zwei Schlüsselbüros	
15 Pflege-WGs (darunter 2 Intensiv-WGs),	4 Wohngruppen	Haustechnik
3 Tagespflegen	2 Altenheime, 1 Tagespflege im Bau	Haushaltsnahe Dienstleistungen & Unterhaltsreinigung
Beratungsdienstleistungen: Jugend & Familie, Soziale Hilfen ...	Beratungsdienstleistungen: Offene Kinder- und Jugendarbeit, Begegnungszentren, Soziale Hilfen, Beratung, Projekte ...	



Unsere Einrichtungen

Deine
Diakonie



Diakonie Akademie

Die Implementierung des MPBM wird von uns an die jeweilige Einrichtung, den Stand der Entwicklung und Bedürfnisse angepasst.

In jeder Entwicklungsphase sind Schulungen und Beratungen vor Ort möglich

Voraussetzungen schaffen

- Entscheidung der Leitung
- Geschäftsführung und Leitung müssen das Modell bewusst einführen wollen.
- das „gesamte Führungsteam“ trägt den Prozess
- anfangen mit den Mitarbeitenden, die begeistert sind
- zu Beginn wurden wir von externen Mäeutik-Trainer*innen begleitet

Steuerungsgruppe bilden

- Die **Steuerungsgruppe**, bestehend aus den WG-Leitungen, den Bereichsleitungen und den Mäeutik Trainerinnen
- bedeutet, dass diese Gruppe STEUERT
- Die Ansage der Steuerungsgruppe bedeutet: SO WIRD ES GEMACHT
- Um Entscheidungen durchzusetzen, ist die Anwesenheit der Bereichsleitungen erforderlich
- Steuerungsgruppe findet alle 4 Monate am dritten Donnerstag im Monat von 9.30 Uhr – 11.30 Uhr in der Carl – Bertelsmann Straße in der Geschäftsstelle in dem Konferenzraum statt
- Wenn die Teamleitung verhindert ist nimmt die Stellvertretung teil

Schulungen durchführen

3-tägiger Basiskurs

Thementage – z.B.

- Teamkultur
- Ich Erleben in der Demenz
- Lesen und erstellen der Lebensgeschichte
- Körpererfahren, Intimität, Sexualität
- Die Begleitung von Angehörigen
- Wohnzimmerkultur
- Umgang mit herausfordernden Verhalten
- Palliative Kultur

8-tägiger Aufbaukurs

Mäeutische Instrumente

einführen:

- Beobachtungsbogen
- Leitfaden zur Erstellung der Lebensgeschichte
- Phasen des Ich-Erlebens
- Charakteristik
- Palliativblatt
- Ethische Bewohnerbesprechung
- Stufenplan herausforderndes Verhalten

Interne Mäeutik-Trainer*innen ausbilden

- 2 Trainerinnen – insgesamt 45 % Stellenanteil für die Aufgaben als Trainerin
- Aufgabenbeschreibung erstellt – die Einführung in das MPBM für neue Leitungen übernehmen die Trainer*innen. Die Durchführung wird in dem Einarbeitungskonzept dokumentiert.
- nehmen an dem internen Trainer*innentreffen von der Akademie für Mäeutik teil

Die Bewohnerbesprechung (BB)

- Findet mind. 1x mtl. statt und wird mit „BB“ im Dienstplan geplant
- nach Einzug eines/r Bewohner*in findet die BB innerhalb 6-8 Wochen statt
- an der BB nehmen 4-5 Teilnehmer*innen teil (Protokollant*in, Moderator*in, Teilnehmer*innen), die mit dem Bewohner*in Kontakt haben (alle Qualifikationen, einschließlich der Auszubildenden)
- Aktualisierung findet bei Veränderungen oder mindestens 1 x jährlich statt
- Zur BB ist die Lebensgeschichte vorbereitet und die Tabelle“ Phasen des Ich Erlebens“ liegt vor. (wenn die Diagnose Demenz vorliegt)
- Die Angehörigen werden schriftlich eingeladen. Außerdem wird das Informationsschreiben an die Angehörigen ausgehändigt (liegt in Deutsch, Russisch und Türkisch vor)
- Die Charakteristik erstellt die Bezugspflegekraft.

Kursangebote durch die Trainer*innen:

- Alle Mitarbeiter*innen (Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft) und Leitungen nehmen an den 3-tägigen Basiskurs teil (Kennen lernen der Grundlagen des Modells)
- Mäeutik Lots*innen nehmen an den 8-tägiger Aufbaukurs teil
- Kompaktkurs für Führungskräfte (Inhalte nach Bedarf)
- Thementage – auch für pflegeangrenzende Berufe (z.B. Mitarbeitende aus der Haustechnik, Verwaltung, Küche)
- Schulungen im Rahmen der Dienstbesprechungen

Training on the Job

- Unterstützung bei der praktischen Umsetzung der unterschiedlichen Herangehensweisen – z.B. suchend reagieren
- Moderation von Bewohnerbesprechungen
- Anwendung der mäeutischen Instrumente



Mäeutik Lots*innen

- jedes Team der 15 WGs benennt zwei Mäeutik Lots*innen
- nehmen an einem 8-tägiger Aufbaukurs teil
- pro Wohngemeinschaft erhalten die Mäeutik – Lots*innen 9 Std. Arbeitszeit im Monat , um die Aufgaben zu erledigen. Die Zeit wird im Dienstplan mit der Abkürzung M eingetragen
- Der Arbeitskreis der Mäeutik – Lots*innen findet alle 3 Monate am 3 Mittwoch von 14.30 – 16.30 Uhr statt.
- Der Ort wird nach dem Arbeitskreis für den folgenden Termin festgelegt und im Protokoll mitgeteilt.

Ziel: Austausch, kleine Schulungseinheiten

Aufgaben der Lots*innen

Tätigkeitsbeschreibung liegt vor:

Unterstützung bei der Organisation der BB:
Absprache mit der Leitung über Datum,
Teilnehmer*innen und Bewohner*innen, evtl.
Einladung der Angehörigen

Organisation, Delegation, Mithilfe bei der
Informationssammlung für die
Bewohnerbesprechung (Beobachtungsbogen,
Lebensgeschichte)

Moderation der Bewohnerbesprechungen

Neue Mitarbeitende und Auszubildende
einarbeiten

Angehörige über das MPBM informieren.

Nachhaltigkeit sicherstellen

- Reflexionstage/ Kompakttage
- Mäeutik Trainer*in ausbilden
- an den Netzwerktagen der Akademie teilnehmen
- mäeutisch führen

Qualitätsmanagement

überprüft ob:

- alle Mitarbeitende an einen Basiskurs teilgenommen haben
- alle Wohngemeinschaften zwei Lots*innen benannt haben
- regelmäßig Bewohnerbesprechungen stattfinden

implementiert die:

- mäuseutischen Instrumente

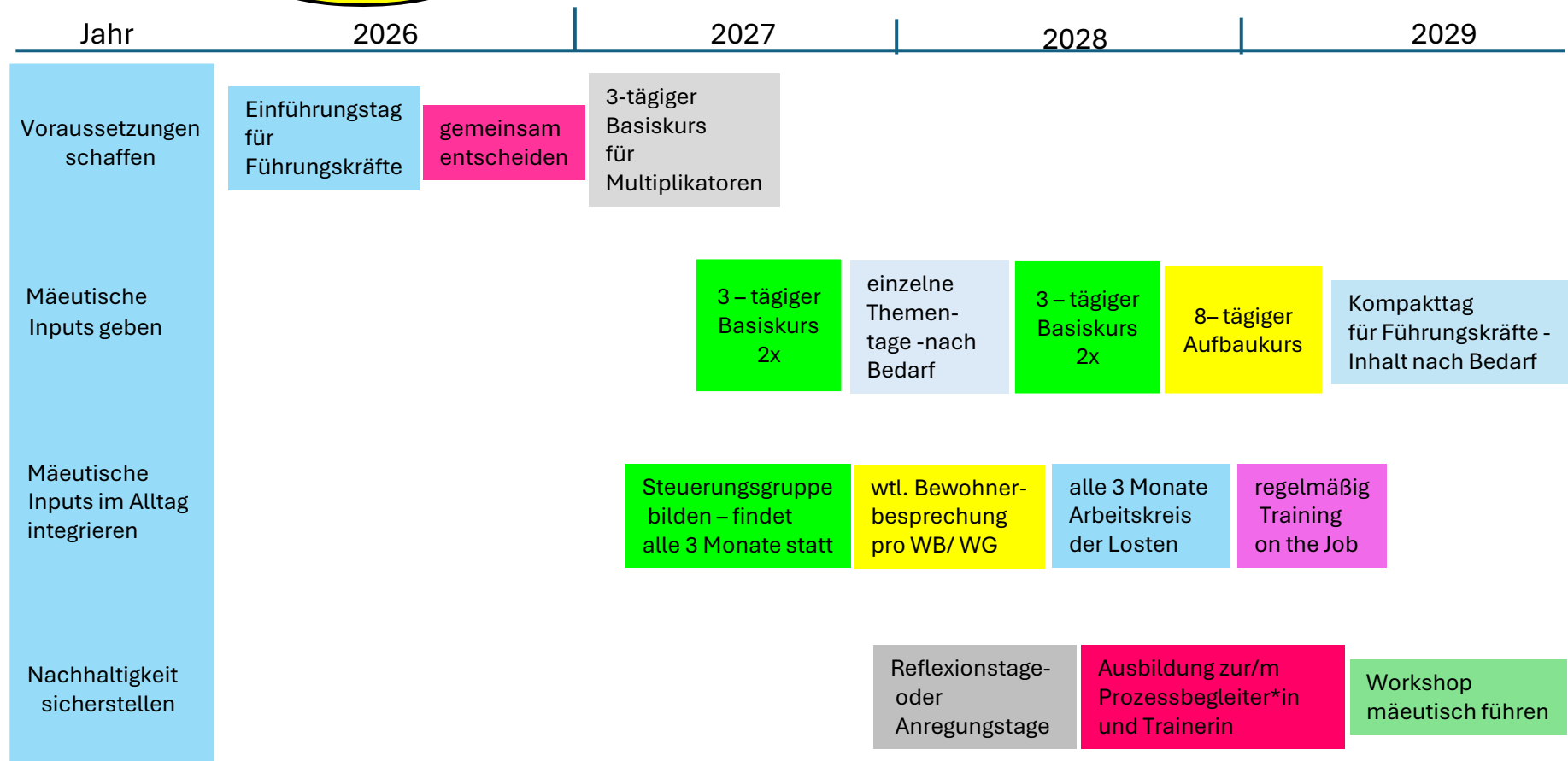
sammelt die:

- Fortbildungswünsche und plant mit den Trainerinnen die Fortbildungen

Hindernisse

- nicht alle Wohngemeinschaftsleitungen stehen hinter dem MPBM
- Wohngemeinschaftsleitungen kommen nicht zur Steuerungsgruppe
- angemeldet Mitarbeitende kommen nicht zu Fortbildungen
- nicht alle Wohngemeinschaften haben zwei Lotsen benannt,
= nicht alle **Absprachen** werden einheitlich umgesetzt

Beispiel - Implementierung





Ich freue mich auf Ihre Fragen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit